



Rund 100 interessierte Bürger nahmen in Schlanders an der Open-Space-Veranstaltung zum Autonomiekonvent teil.

Landtag

# Mehr Frauen, mehr Soziales

**AUTONOMIEKONVENT:** Fünfte Open-Space-Veranstaltung in Schlanders – Gesellschaftspolitische Themen

**SCHLANDERS.** Bei der fünften Open-Space-Veranstaltung des Autonomiekonvents in Schlanders kamen teils ganz neue Themen zur Sprache. Besonders Soziales und Gesellschaftspolitisches interessierte die Teilnehmer hier. So gab es zum Beispiel eine eigene Arbeitsgruppe „Armut und Familie“.

Fast 100 interessierte Bürger waren am Samstag ins Kulturhaus „Karl Schönherr“ gekommen, darunter viele Gemeindepoliti-

ker; außerdem nahmen in Schlanders mehr Frauen als an den anderen Open-Space-Veranstaltungen teil. Zu den 30 Themen, die die Teilnehmer diesmal vorbrachten, gehörten insbesondere soziale und gesellschaftspolitische, aber auch die Politikergehälter. Ob die Kürzung der Politiker-Diäten notwendig sei oder ein solcher Schritt der Motivation der Politiker schade, war dabei ein zentraler Streitpunkt.

Auch Formen der politischen Mitbestimmung haben die Vinschger Teilnehmer thematisiert. Einige stellten sich die Fra-

ge, wie direkte Demokratie und Partizipation in der „Autonomie der Zukunft“ verankert werden könnten. Und: Die künftige Regelung der Gesundheitsversorgung war ihnen ein Anliegen. Das Thema Bildung war auch in Schlanders ein wichtiges: Neben dem Dauerbrenner „Erhaltung der deutschen Schule“ befassten sich die Teilnehmer auch mit organisatorischen Fragen zu „Pflichtschule und weiterführende Schule“.

Weitere Themen des Tages waren „Migration und Inklusion“, „Umwelt und Nachhaltigkeit“, „Finanzautonomie“, „pri-

märe Gesetzgebung“ und „Ehrenamt und Vereine“. Helmuth Renzler, der als Vertreter des Präsidiums des Südtiroler Landtages den gesamten Tag an verschiedenen Diskussionen als Zuhörer teilnahm, freute sich über die angeregten, aber stets sachlichen Diskussionen: „Die Südtiroler nehmen das Angebot des Autonomiekonvents an und nutzen es dafür, mit Menschen verschiedenster Überzeugungen ins Gespräch zu kommen. Die Ergebnisse dieses Open-Space werden in die nächsten Arbeitsphasen einfließen.“

© Alle Rechte vorbehalten